

Nach einer Reihe von Flugtests in Singapur fliegt das erste bemannte Lufttaxi über Singapurs Marina

VERKEHR



Verändern Flugtaxis die Mobilität der Zukunft?

Wir haben nachgefragt bei Christian Bauer, Chief Commercial Officer bei Volocopter, einem innovativen Unternehmen aus dem nordbadischen Bruchsal, das die Vision „Fliegen für jedermann“ Realität werden lässt – mit einem vollelektrischen und sicheren Senkrechtstarter

Interview: Johannes Wagner

Zeitsparend, sicher, emissionsfrei, leise – und autonom: Es ist ein Blick auf die Mobilität der Zukunft, der aber schon heute konkret ist. Der deutsche Urban-Air-Mobility-Pionier Volocopter macht diese Zukunft erlebbar – mit einem Konzept für elektrisch angetriebene Multikopter, die zum Beispiel als autonome Lufttaxis agieren.

Herr Bauer, wie realistisch ist die Umsetzung in der Praxis als Lufttaxi?

Tatsächlich ist es keine Frage mehr, ob es Lufttaxis geben wird, sondern ab wann. Die regulatorischen Rahmenbedingungen für einen Einsatz von eVTOLs wie dem Volocopter als kommerzielles Lufttaxi bestehen seit Mitte vergangenen Jahres. Wir haben bereits mehrfach auch schon öffentlich gezeigt, dass der Volocopter sicher fliegt, beispielsweise in Stuttgart, Helsinki und Singapur allein im ver-

gangenen Jahr. Nun lösen wir die wichtige Frage, wie wir Flugtaxis in den Mobilitätsmix unserer Städte integrieren können. Dafür sprechen wir mit Verkehrsministerien sowie Behörden und kooperieren eng mit Städteplanern und Firmen, die sich mit Themen wie Luftraumintegration und Start- und Landeflächen beschäftigen. Bei unserem Flug in Singapur hatten wir sogar einen VoloPort-Prototyp aufgebaut, damit man sich wirklich vorstellen kann, wie so ein Flug von der Buchung in der App bis zum Abflug vom VoloPort aussehen könnte. Sie sehen, es gehört weit mehr dazu, Flugtaxis zu realisieren, als „nur“ das Fluggerät zu entwickeln. Deswegen arbeiten wir mit Partnern zusammen, um das ganze „Ökosystem“ vorbereitet zu haben, wenn wir in den nächsten Jahren die ersten Volocopter-Flugstrecken eröffnen.

Also wird das Lufttaxi bald schon die Mobilitätskonzepte der Städte verändern?

Wir gehen davon aus, dass wir die erste kommerzielle Strecke in den nächsten zwei bis vier Jahren eröffnen werden. Wo genau das sein wird, ob in Deutschland oder anderswo, können wir heute noch nicht sicher sagen. Wir sind in engem Austausch mit verschiedenen Städten. Unsere Gespräche mit Singapur und Dubai sind beispielsweise bekannt, aber darüber hinaus sprechen wir mit Metropolen auf der ganzen Welt.

Für den Normalbürger ist das doch sicher unbezahlbar?

Nein. Unsere Gründer hatten von Anfang an die Idee, dass jedermann sich einen Flug mit dem Volocopter leisten kann. Wir gehen von drei Hauptnutzerguppen aus: Geschäftsreisende, Touristen und – wenn die Flugtaxinetze dann ausgebaut sind – auch Pendler. Zukünftig sollen die Kosten für eine Strecke vergleichbar sein mit denen für ein Premium-Taxi.



Christian Bauer ist für alle kommerziellen Aspekte bei Volocopter verantwortlich und arbeitet darauf hin, Urban-Air-Mobility-Services zu einem integralen Bestandteil der Transportsysteme weltweit zu machen. Bevor der gelernte BWLer und Wirtschaftsinformatiker zu Volocopter kam, leitete er eine Abteilung für High-tech-Kooperationen bei Mercedes-Benz, wo er Innovationen schnell zur Serienreife brachte

Welche Rolle können Volocopter in der Mobilität der Zukunft spielen?

Unser Hauptaugenmerk liegt darauf, Menschen sicher in der Luft von A nach B zu bringen. Dabei können wir ihnen Zeit sparen, indem wir zum Beispiel für Geschäftsreisende vom Flughafen in die Innenstadt die effizientesten Routen anbieten. Darüber hinaus könnte der Volocopter aber auch bei Rettungseinsätzen Ersthelfer schneller an den Unfallort bringen. Genau zu diesem Thema führen wir gerade eine Studie gemeinsam

mit dem ADAC durch. Dabei ist die Fragestellung, welche Zeitersparnisse ein Volocopter bringen könnte – und ob man damit eventuell Leben retten könnte. Daneben arbeiten wir an einer unbemannten Schwerlastdrohne, die auf unserer Volocopter-Technologie basiert, der VoloDrone. Damit werden wir in Zukunft auch den Güterverkehr in der Stadt verändern. Logistik und Bauwesen im urbanen Bereich können somit ganz neu gedacht werden.

STECKBRIEF

» 2011 führte Volocopter den ersten bemannten Senkrechtflug eines elektrisch angetriebenen Multikopters durch, seither wurden weltweit mehrere öffentliche Flüge mit dem zweiseitigen Volocopter durchgeführt.

» 2019 fand in Stuttgart der erste europäische Stadtflug des Volocopter statt (Foto links).

» Der VoloCity ist der erste kommerziell zugelassene Volocopter, ein Flugtaxi für die Stadt mit 18 Motoren, der zwei Personen mit Gepäck transportieren kann und eine Reichweite von rund 35 Kilometern hat.

» Die „VoloDrone“ für den Logistik- und Landwirtschaftsbereich ist eine unbemannte, elektrische Lastdrohne mit 220 kg Traglast und einer Reichweite von 40 km.



Exklusiv vor dem Mercedes-Benz Museum in Stuttgart Erster urbaner Flug des Volocopter in Europa



Fotos: Volocopter, Daimler AG